



BAUHERR
Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit
 SCh.Mag. Elisabeth Udolf-Strobl
 MR DI Wolfgang Foglar-Deinhardstein
 MR DI Oskar Sodomka
 AD Walter Simonek

Burghauptmannschaft Österreich
 Burghauptmann HR DI Wolfgang Beer
 OR DI Roland Lehner
 Ing. Johannes Weghofer

NUTZER
Bundesministerium für Inneres
 SC Dr. Helmut Prugger
 DDr. Barbara Fischer
 AD Harald Hutterberger M. Sc. MAS

BUNDESDENKMALAMT
 HR Univ. Prof. Dr. Wilfried Lipp
 DI Robert Wacha

**PLANUNG, PROJEKTSTEUERUNG,
 ÖRTLICHE BAUAUFSICHT**
 Architekt DI Helmut Neumayer
 Mitarbeit:
 DI Manfred Woisetschläger
 Ing. Monika Rieß

ZAHLEN . DATEN . FAKTEN

Projektkosten Bauabschnitt 2+3
 2.000.000.- €

Baubeginn
 Dezember 2005

Fertigstellung
 Oktober 2007

GEDENKSTÄTTE MAUTHAUSEN

SANIERUNGEN BAUABSCHNITT 2+3

www.bmwa.gv.at

www.burghauptmannschaft.at



Originalfotos aus der Bauzeit



Impressum:
 Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Burghauptmannschaft Österreich, Hotburg Schweizerhof, A-1010 Wien
 Fotos: Bundesministerium für Inneres (2), Architekt DI Helmut Neumayer (7)
 Grafik: Bernhard Neumayer





Sanierungsmaßnahmen

Der schlechte statische und bautechnische Gesamtzustand macht eine umfassende Sanierung der Gesamtanlage notwendig.

Das Wirtschaftsministerium stellt die finanziellen Mittel zum Erhalt der Gedenkstätte zur Verfügung.

Die Gesamtanlage wird in mehreren Baustufen innerhalb der nächsten 15 Jahre generalsaniert.

Basis ist ein Masterplan der entsprechend der Dringlichkeit die einzelnen Baustufen festlegt.

Grundlage für alle Arbeiten ist der Erhalt der Authentizität der Bauteile.

Hier wurden in enger Zusammenarbeit - Burghauptmannschaft Österreich Bundesdenkmalamt, Restauratoren und Architekt Dipl.Ing. Helmut Neumayer Lösungen erarbeitet und im zweiten Bauabschnitt exemplarisch umgesetzt.

Die Interventionen bedingen vor der Durchführung eine genaue Abstimmung, nicht nur in konstruktiver Hinsicht, sondern auch die analytische, dokumentarische Aufarbeitung des historischen Zustandes.

Alle Arbeiten erfolgen der Gedenkstätte angemessen in pietätvoller Art.

Reconstruction measures

Due to the current bad static and constructional condition an extensive redevelopment of the facilities will be necessary.

The Federal Ministry of Economics and Labour will fund the preservation of the memorial.

The facilities will be redeveloped in several phases of construction within the next fifteen years.

The project is based on a master plan which assesses the priorities of the individual phases of construction.

The foundation for all construction works is the preservation of the authenticity of the building devices.

In close cooperation with the Burghauptmannschaft Austria, Bundesdenkmalamt, restorer and architect Dipl.Ing. Helmut Neumayer solutions will be developed and in the second phase of construction exemplarily converted.

The interventions demand an exact adjustment before the accomplishment not only in the constructive aspect but also in the analytical and documental refurbishment of the historical condition.

All construction works pay due reverence to the memorial.

Der Bauabschnitt 2 Eingang Garagenhof und Arkadengang

Im Bauabschnitt 2005 bis Mitte 2006 - Bauabschnitt 2 - werden sowohl der Eingang in den Garagenhof als auch ein Teil des Arkadenganges saniert.

Die Maßnahmen reichen von statischen Sanierungen einsturzgefährdeter Steinmauern und der Sanierung der Stahlbetondecken, über Abdichtungsarbeiten bis zur Ergänzung zerstörter Elemente unter maximaler Schonung der Bausubstanz. Die Sanierungen erfolgen weitestgehend in situ, d.h. ohne Abbruch und Neuerrichtung.

Besonderer Wert wird auf den Erhalt aller historischer Details gelegt.

Der nächste Bauabschnitt - Bauabschnitt 3 - wird die Fertigstellung des Arkadenganges sowie die Sanierung des ehemaligen Stabsgebäudes und Garagen umfassen.

Phase of construction 2 Entrance Garagenhof and Arkadengang

During the phase of construction 2005 until the middle of 2006 - phase of construction 2 - both the entrance of the Garagenhof as well as the part of the Arkadengang will be redeveloped.

The measures will reach from static redevelopment of collapsing stone walls, the redevelopment of the reinforced concrete ceilings and sealing works to the extension of the demolished parts with maximum protection of building fabric.

Special account will be taken of the conservation of historic details.

The next phase of construction - phase of construction 3 - will be the completion of the Arkadengang as well as the redevelopment of the former head quarter and garages.